



Das störrische Kamel liebt sein Luxusleben und erkennt am Ende doch, dass sich die beschwerliche Reise nach Bethlehem gelohnt hat.



Die römischen Soldaten warten auf ihren Einsatz.

Bilder Nicole Trucksess

EINSTIMMEN AUF WEIHNACHTEN

Die reformierten Schulkinder der Schule Lenzerheide führten ihr Krippenspiel im Alters- und Pflegeheim Parc auf

Von Nicole Trucksess

Geht es sonst im Alters- und Pflegeheim Parc in Lenzerheide eher ruhig und beschaulich zu, so war es am vergangenen Freitagabend umso lebhafter: Die reformierten Schulkinder der 1. bis 6. Klasse der Schule Lenzerheide präsentierten den Seniorinnen und Senioren sowie Gästen ihr Krippenspiel. Aufgeregt warteten die Schülerinnen und Schüler auf ihren Einsatz bei der Bühnenpremiere. Sie hatten

mit Gloria Hartmann seit den Herbstferien das Krippenspiel «So ein Kamel» einstudiert, unterstützt von Pfarrerin Claudia Gabriel und Esti Orsatti, die mit den Schülerinnen den Kamel-Tanz eingeübt hat. In der humorvollen Weihnachtsgeschichte von Andrew Bond verpasst das störrische Kamel, das Balthasar, einem der drei Weisen aus dem Morgenland, gehört, beinahe das Weihnachtswunder. Es liebt die Ge-



Zwischen den einzelnen Szenen trugen die jungen Erzähler die Geschichte vor.

mütlichkeit und den Luxus im heimischen Stall, tanzt lieber, als seinen Herrn durch die Gegend zu tragen, und findet die beschwerliche Reise nach Bethlehem einfach nur «ballaballa». Ganz anders der Esel von Maria und Josef, der freudig die Reise antritt – ohne zu wissen, wie lange sie dauert oder was ihn erwartet. Am Ende ihrer Reise, angekommen im Stall zu Bethlehem, muss selbst das mürrische, störrische Kamel einsehen, dass sich der beschwerliche Weg mehr als gelohnt hat und dass es beinahe ein richtiges Kamel gewesen wäre.

Für ihre Premierenvorstellung im Alters- und Pflegeheim gab es reichlich Beifall. Ein zweites Mal führten die Schülerinnen und Schüler das Krippenspiel dann am vergangenen Sonntag in der Bergkirche in Lenzerheide auf, wo Pfarrerin Claudia Gabriel den Eltern für ihren Einsatz dankte. Schliesslich ist es gerade bei Theaterstücken, bei denen auch viel gesungen wird, wichtig, die Lieder und Texte nicht nur im Unterricht, sondern auch zu Hause zu üben.



Die reformierten Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klasse der Schule Lenzerheide führten im Alters- und Pflegeheim Parc ihr Krippenspiel auf.